

Aus der Ukraine vertriebene Jugendliche sind in Österreich nicht ausbildungspflichtig.

→ Sie unterliegen nicht dem **Ausbildungspflichtgesetz (AusBildung bis 18)**, das Jugendliche dazu verpflichtet, nach der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag einer Ausbildung nachzugehen.

Sie können an **Angeboten des Sozialministeriumservice** zur Verbesserung der Beruflichen Teilhabe teilnehmen ...

→ wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- **entsprechende Sprachkenntnisse**
- **Ausweis für Vertriebene**
- **Zielgruppenzugehörigkeit und Erfüllung sonstiger projektbezogener Voraussetzungen**

→ Als Angebote zur Verbesserung der Beruflichen Teilhabe zählen u.a. Angebote des **Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA)**: Jugendcoaching, AusbildungsFit (inkl. Vormodul), Berufsausbildungsassistenz, Arbeitsassistenz und Jobcoaching.

Arbeiten Sie mit Jugendlichen, die **Unterstützung** im Bereich **AusBildung** oder am **Übergang Schule-Beruf** benötigen?

Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA):
www.neba.at

Auf der Website finden Sie Informationen zum **Unterstützungsspektrum** der verschiedenen NEBA-Angebote sowie **Kontakt Daten** für Standorte in Ihrer Region.

NEBA-Teilnahmen sind **kostenlos!**

Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 NÖ (KOST NÖ):
0800 700 118 | info@kost-niederoesterreich.at

Die KOST NÖ **informiert** Sie über Ausbildungs- und Unterstützungsangebote im Bundesland und kann Sie an passende Stellen **weiterleiten**.



Gefördert von:

